

Auserwählte, liebe Freunde; Auserwählte, treue Freunde Meines Herzens; Auserwählte, Balsam Meines Herzens, kommt zu Mir mit Herz und Sinn. Ich komme auch an diesem Weihnachtsfest als Kind, Das niemand fürchtet und zu Dem jeder Zärtlichkeit empfindet. Bleibt Mir nahe, Ich werde euch Meinen besonderen Segen geben, ihr werdet später dessen Bedeutung erkennen.

Liebe Braut, treue Braut, Du bist bei Mir, kleines Kind, voller Ergriffenheit und Freude; siehe, die Gabe dieses Weihnachtsfestes: Mir ganz nahe sein zu dürfen, mit Meiner Heiligsten Mutter und dem lieben Josef. Siehst du, wie Ich dir gewähre, Mir, dem Jesuskind, nahe zu sein, wie die Mutter ihrem Kleinen?

Du sagst Mir: Süße Liebe, heute zeigst Du Dich als kleines Kind, ich bin Dir so nahe, Liebster, dass ich Deinen Atem spüre und Dich betrachten kann in Deiner Unendlichen Schönheit. Du bist nur ein neugeborenes Kind, Das die liebe Mutter in Windeln gewickelt hat, aber welch ein besonderes Kind bist Du, Liebster! Die Mutter wendet den Blick nicht von Dir ab, erhabenster Sohn und Josef kommt aus seinem Entzücken nicht heraus. Welch wunderbare Stille ist an diesem Ort! Man vernimmt Deinen sanften Atem und überall an diesem schlichten Ort ist ein erhabener süßer Duft. Das prunkvollste Schloss, der prunkvollste Palast ist nicht schöner als dieser zauberhafte Ort, die armen Wände sind vom Mondenschein erhellt, der sie schimmern lässt als wären sie Kristalle. An der Decke hat die kleine Spinne für Dich, Süße Liebe, ein feines Netz gewebt, sie hat sich sicher von anderen ihrer Art helfen lassen, damit es schön sei und würdig den Ort zu schmücken, wie ein feiner Vorhang den geschickte Hände gestickt haben. Im Netz ist kein gefangenes Insekt, weil sie sie alle befreit hat für Dein Fest. Kleine Süße Liebe, wie möchte ich, dass der feind an diesem Weihnachtsfest es wirklich machen würde wie die kleine Spinne und seine Beute losließe, die so zahlreich ist, wie man es sich gar nicht vorstellen kann! Der blasse Mondenschein erhellt jeden Winkel, ein Strahl erleuchtet Dich, geliebtes Kleines, und Dein kleines Gesichtchen ist von Licht umgeben. Ich schaue Dein Antlitz an, Vollkommenes Kind: wer könnte Dich an Gnade und Schönheit übertreffen? Du bist wirklich das Schönste unter den Menschenkindern! In Dir, geliebtes Kleines, ist alles wunderbar, in Dir ist das Göttliche. Ich betrachte Dich in Deiner Unendlichen Schönheit, Du bist ganz Erhabenheit und Süßigkeit, wer Dich betrachtet, empfindet eine wunderbare Freude; Ich sehe sie im Antlitz der Heiligsten Mutter und in jenem des geliebten Josef: beide beten Dich in Stille an, die Lippen schweigen, Süße Liebe, sie schweigen für die große Freude, für die starke Ergriffenheit, aber das Herz hört nicht auf zu reden, das Herz schweigt nicht. Wie beredsam ist das Herz dessen der liebt! In der tiefsten Stille weiß es die schönsten Dinge zu sagen! Kleines Kind, König des Universums, jeder Mensch möge Dich an diesem Weihnachtsfest mit seinem Herzen suchen, Dich in seinem Verstand ersehnen; jeder Mensch möge sich Dir hingeben, Kleines Göttliches Kind, Wahrer Gott und Wahrer Mensch, jeder Mensch möge das Glück in Dir finden, Kleiner Jesus, geliebtes Kleines, Du bist der Größte König, Du bist der König der Könige, aber Du zeigst Dich nicht in Deiner Unendlichen Macht, sondern in großer Demut: der Größte hat sich zum Kleinsten gemacht aus Liebe. Welche Wunder vollbringt Gott! Süße Liebe, Du bist auf die Erde gekommen, in großer Demut, als kleines Kind, und dies ist das größte Ereignis, aber es wird ignoriert, ringsum pocht eine Welt, die sich darüber nicht bewusst ist. Nicht so, nicht so wird es bei Deinem Zweiten Kommen in die Welt sein, Du hast es mir offenbart, Süße Liebe: Dein Zweites Kommen wird sehr anders sein. Ich zittere bei dem Gedanken an das was Du mir offenbart hast, ich bebe vor Glück und möchte, dass Deine Wiederkunft morgen wäre; ich zittere aber auch aus einem anderen Grund, worüber ich nicht sprechen darf. Heute, Süße Liebe, verliere ich mich im großen Glück, ich juble in Dir und bete Dich an, gemeinsam mit der Süßen Mutter, mit dem lieben Josef und der kleinen Spinne die sich in ihrem Netz von der sanften Brise der Nacht wiegen lässt. Ich bin an einem schlichten Ort, aber mir scheint im schönsten und prunkvollsten Schloss zu sein, hier sind keine Kristalllampen, sondern der Mondschein, der alles funkeln lässt. Ich bin ganz in der Betrachtung versunken, bete Dich in der erhabensten Stille an, eine Schar

wunderschöner Wesen, ganz Harmonie, umgibt Dich nun, es beginnt ein erhabener Gesang, den man nicht beschreiben kann, die süßesten Worte werden Dir gesagt, Süßes Kind, ein Engel legt seinen Blick auf mich, ich bin tief bewegt, aber begreife was er mir sagen will: er wünscht, dass ich mich ihrem Lied der Anbetung anschließe. Wie glücklich bin ich! Von meinen Lippen kommt ein süßer Gesang, der sich dem der Engel anschließt, nicht ich singe, sondern sie in mir. Süße Liebe, Anbetungswürdiger Jesus, danke er erhaltenen Gabe, mein Lied der Liebe möge sich dem der Engel anschließen für ewig.

Liebe Braut, dies willst du, dies wird sein. Genieße die Köstlichkeiten Meiner Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, heute mehr denn je, will Ich euch alle um Mich haben, um den kleinen Jesus anzubeten. Kommt, Kinder, mit offenem Herzen; kommt, mit reinem Herzen; kommt um die Gnaden zu empfangen die Gott mit vollen Händen spendet. Ihr seht heute ein kleines Kind, ihr seht und lächelt freudig, vergesst nicht, dass dieses Kind Gott ist, der Allerschöpfung, der Retter, der Geist der Liebe. Er wird für jeden von euch geboren, Er will in eurem Herzen geboren werden und es für den Himmel vorbereiten. Heute seid ihr in besonderer Weise eingeladen, nicht von einem beliebigen besonderen Freund, den ihr vielleicht kennt und schätzt, dieser Freund ist Jesus, der König der Könige, der Herr der Herren. Seht ihr, wie das Kleine die Händchen nach euch ausstreckt? Es will jeden von euch, Es will euch lieben, euch retten. Keiner lebe in dieser Zeit, als existierte Jesus nicht, als wäre Er nicht der Heiland, der Retter, als wäre Er nicht Jener, Der euch erschaffen hat. An diesem Weihnachtsfest lade Ich euch ein, sehr bedacht zu sein, denkt an das Kind, Das an diesem Tag geboren wird, weilt in Gedanken bei Ihm, denkt an Seine Größe, an Seine Zärtliche Liebe. Liebe Kinder, wen rührt nicht der Anblick eines kleinen Neugeborenen? Heute will das Jesuskind euch alle um Seine Wiege, Es will, dass ihr Sein seit, im Herzen, im Sinn, in den Gedanken, im Gefühl, in den Werken. Prüft euch, Meine Kleinen: seid ihr heute Sein, im Gedanken, im Herzen, im Gefühl und im Handeln? Ihr betrachtet mit Freude das kleine Jesuskind, aber begreift ihr, Meine Kleinen, Wer Jesus ist? Ich möchte, dass ihr lange über die Person Jesu nachsinnt; in eurem Herzen muss der Wunsch entstehen, Ihn immer besser kennen zu lernen, Ihm immer besser zu dienen, Ihn anzubeten mit ganzer Seele. Liebe Kinder, verliert euch nicht in den Dingen der Erde, lasst euch nicht vom Wahnsinn der ungläubigen und kalten Welt ergreifen. Dort wo Unsinn ist, bringt Weisheit, dort wo Frost ist, bringt das Feuer der Liebe, jene die Jesus in euer Herz gelegt hat. Geliebte Kinder, Gott gibt euch viel, bringt den bedürftigen Brüdern Seine Gaben. Ihr denkt sofort an die materielle Armut, ihr denkt, dass einer arm ist, wenn er keine irdischen Güter hat, ihr denkt an die dritte Welt, an die vierte Welt; geliebte Kinder, die größte Armut ist nicht jene, keine irdischen Güter zu besitzen, sondern es ist wirklich arm, elend, ein Bettler, wer nicht Jesus im Herzen hat, weil er Ihm nicht seine Tür hat öffnen wollen. Seid bereit: beim ersten Klopfen lauft und öffnet, sucht Seinen Segen, sucht nichts anderes, sondern einzig Seinen Segen. Eines Tages, er ist bereits nahe, werdet ihr die

Bedeutung Seines Segens gut begreifen, es wird nicht dasselbe sein für den der Jesus aufgenommen hat und für den, der Ihn nicht hat aufnehmen wollen. Ich bitte euch, Ich flehe euch an, geliebte Kinder, öffnet Ihm, macht Jesus das Herz weit auf.

Gemeinsam loben wir Seinen Heiligsten Namen, danken wir. Beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria